

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:14/1577-1	

	17.06.2024
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	30.08.2024	

**Betreff: Antwort zur Anfrage der AfD-Fraktion:
H2 Klimaschutznetzwerk**

Unter dem Titel H2-Klimaschutznetzwerk werden Aufgaben im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) mit 1.670.000 € gefördert.

Im Haushalt 2024, Projekt 0500052, sind Zuwendungen von 382.000 € für 2024 und 821.000 € für 2025 eingestellt, in der Summe 1.203.000 €.

Die AfD-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Unter welcher Projektnummer ist der fehlende Betrag von 467.000 € zu finden?
2. Den Zuwendungen von 1.203.000 € stehen Ausgaben von 1.644.000 für 2024 und 2025 gegenüber. Wofür wird das Geld im Detail ausgegeben?
3. Als Hauptaufgabe des H2-Klimaschutznetzwerkes wird der interkommunale Austausch über aktuelle Entwicklungen zum Thema H2 genannt. Unter der Projektnummer 0500045 werden für die Regionale Wasserstoff-Koordinierungsstelle für 2024 und 2025 weitere 443.000 € ausgegeben. Als dritter Koordinator im Bereich Wasserstoff ist die Hydrogen Metropole Ruhr tätig, ebenfalls mit einem sechsstelligen Betrag pro Jahr. Erläutern Sie bitte, welche konkreten Ergebnisse dem finanziellen Aufwand der drei Netzwerke von ca. 2,5-3 Mio.€ gegenüberstehen!

Antwort:

Zu 1:

Das Projekt H2-Klimaschutznetzwerk wurde unterjährig im Jahr 2023 initiiert, da sich in diesem Jahr eine kurzfristige Möglichkeit des Einwerbens von Fördermitteln ergab. Demzufolge konnten die mit diesem Projekt verbundenen Erträge und Aufwendungen im zu diesem bereits beschlossenen Haushaltsplan 2023 nicht berücksichtigt werden. Erst ab dem Haushalt 2024 war eine Einplanung möglich. Im Jahresabschluss zum 31.12.2023 (derzeit in der Erstellung) werden die Erträge und Aufwendungen des Projektes, die im Jahr 2023 entstanden sind, dargestellt. Im Jahr 2023 hat der Bund 467.000 € Förderungen

an den RVR gezahlt. Ist 2023 (467.000 €) sowie Plan 2024 und 2025 (1.203.000 €) ergeben in Summe die Gesamterträge in Höhe von 1.670.000 €.

Zu 2:

Die Fördermittel werden für das CO2-Monitoring in Verbindung mit der digitalen Klimaschutzplanung, die Anwendungsunterstützung der 53 Kommunen, die individuelle H2- Beratung der 53 Kommunen sowie das Netzwerkmanagement im RVR einschließlich der Organisation und Durchführung von 4 Netzwerktreffen pro Jahr verwendet. Die Zuwendungen umfassen die Sachmittel und das Netzwerkmanagement, nicht aber Personalkosten, wodurch sich die Differenz zwischen Zuwendungen und Ausgaben erklärt. Das eingesetzte Personal speist sich aus dem Kreis der vorhandenen RVR-Mitarbeitenden im Referat 20, weshalb keine Neueinstellungen nötig waren.

Zu 3:

Das H2-Klimaschutznetzwerk ist ein Förderprojekt des BMWK und ist im Referat 20 -Klima und Umweltschutz angesiedelt. Es dient der Unterstützung des Projektes „Klimaneutrale Metropole Ruhr“ ebenso wie den Zielen der Regionalen Wasserstoff-Koordinierungsstelle Hydrogen Metropole Ruhr (HyMR)“ und vereint alle 53 Kommunen der Region in diesem Netzwerk. Für das Projekt werden keine Sachmittel aus dem Haushalt aufgewendet.

Unter dem Steckbrief 0500045 „Regionale Wasserstoff-Koordinierungsstelle Umsetzung“ sind im Haushaltsplan 2024 für die Jahre 2024 und 2025 Gesamtaufwendungen in Höhe von 393.000 € veranschlagt. Die in der Anfrage genannten 443.000 € können nicht nachvollzogen werden.

Die Wasserstoff-Koordinierungsstelle des Verbandes ist die HyMR. Diese unterschiedlichen Begrifflichkeiten bilden dasselbe Projekt ab.

Die HyMR hat das Thema der Wasserstoff-Koordinierung nach der Erteilung des politischen Auftrags schnell aufgegriffen und sich um unterschiedliche Förderprojekte bemüht. Dabei ist die Förderung für das bereits o. g. H2-Klimaschutznetzwerk in Höhe von 1,67 Mio. € sowie die HyPerformer-Förderung des BMDV und des MWIKE NRW in Höhe von 30 Mio. € für die Region eingeworben worden. Die HyMR betreibt darüber hinaus Öffentlichkeitsarbeit über das herausragende Engagement der Region und ihrer Stakeholder im Zusammenhang des Markthochlaufs der Wasserstoff-Wirtschaft in und für die Region und vernetzt die regionalen Wasserstoff-Initiativen. Sie verfestigt die Metropole Ruhr als wahrnehmbaren Top-Standort für öffentliche und private Investitionen auf allen politischen Ebenen beim Land NRW, bei der Bundesregierung sowie bei der Europäischen Union. Sie arbeitet dabei eng mit den geeigneten Stellen des Hauses und der RVR-Familie zusammen (BMR, Standortmarketing, Europa-Referat etc.) und hilft dabei mit, die strategischen Blickwinkel auf dieses neue Energiefeld für die Politik und die Verbandsleitung stets aktuell aufzubereiten.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Dr. Weritz, Nobert	Höppener, Christoph	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			